

Was wir Bürger Gutes tun können für unsere direkte Umgebung:

Beobachten auch Sie mit Sorgen die vernachlässigten Straßenbäume, Grünflächen, Vorgärten Ihrer Wohnsiedlung? Sehen Sie öffentliche und private Flächen, die brach liegen aber bepflanzt werden können? Dann werden Sie bitte aktiv:

- Schließen Sie sich mit Nachbarn zusammen für Ihre persönliche Initiative!
- Sprechen Sie uns an mit Ihren Hinweisen auf Verbesserungsmöglichkeiten, und mit Ihren Lösungsvorschlägen und Forderungen an den Bezirksbürgermeister, an die BVV oder an Ihren Vermieter!

Für Ihre Überlegungen nennen wir Ihnen einige Beispiele, wo in Ihrer Wohnsiedlung und in Ihrer Nachbarschaft Ihr privater Einsatz sich für alle lohnen kann:

- Die Stadtnatur neben Ihrem Zuhause leidet unter Austrocknung? Dann geben bzw. veranlassen Sie nicht nur Notwässerungen für den Straßenbaum direkt vor Ihrem Fenster, sondern kümmern sich bitte auch gleich um die Bäume & Büsche auf „Ihrem“ Grundstück, mindestens mit Ihren Hinweisen an den für Grünpflege Zuständigen.
- Wünschen Sie sich schönere Hinterhöfe, Vorflächen, Fassaden, Mauervorsprünge? Alle diese Flächen können auch nachträglich begrünt werden. Manche kleinere Maßnahmen sind sogar in Eigenregie zulässig. Für andere Verbesserungen sprechen Sie Ihren Vermieter an, und schließen Sie sich mit Ihrer Hausgemeinschaft zusammen.
- Ein Rasenstück in Wohnanlagen im eigenen Kleingarten lässt sich mit wenig Aufwand in eine Wildblumenwiese verwandeln, die Ihnen Freude schenkt und die Stadtnatur aufwertet.
- Ein abwechslungsreich bepflanzter und gestalteter Balkon oder Terrasse schmückt nicht bloß Ihr Zuhause, sondern Ihre ortstypischen Blühpflanzen sind auch ein „gefundenes Fressen“ für Vögel, Bienen, Hummeln und weitere Nutzinsekten.
- Denken Sie auch an den Lebensraum der nützlichen Blütenbestäuber und Mückenvernichter: Sogar eine Hauswand kann mit Nisthöhlen, Fledermauskästen und Bienenhotels zum Lebensort für sie gemacht werden, sofern dies bei Ihnen gestattet ist.

Eine lebendige, artenreiche, begrünte Stadtnatur ist mehr als eine Augenweide:

- sie wandelt und speichert so mehr CO₂ aus der Luft,
- sie spendet uns dadurch beständig frischen Sauerstoff,
- sie bindet viele Stäube und Partikel,
- sie klimatisiert wohltuend und ausgleichend die Stadtluft neben der Beton- und Asphaltwüste.

Die AfD sagt: Umweltschutz ist Heimatschutz

- Lassen wir die Natur direkt an unserer Haustür beginnen, und erhalten wir sie mit gemeinschaftlichem Denken und Handeln dort, wo sie vergessen und geschädigt wird!
- Bringen Sie Ihre Anregungen auch in die offizielle Bürgerbeteiligung für Bebauungspläne und in Neubau-Pläne ein: Das Stadtgrün und der Artenschutz, beides kann und soll immer gleich mitgeplant werden. Denn die Artenvielfalt beginnt direkt vor Ihrer Haustür.
- Teilen Sie unsere Ansicht, dass der Umweltschutz auch die Erhaltung stadtnaher Flora und Fauna in Ihrer Nachbarschaft (Heimatschutz) erfordert, aber Sie werden nicht angehört? Sehen Sie Ihre berechtigten Interessen und Ihre konstruktiven Anregungen übergangen?
- Bemerken Sie Grünpflege-Mängel durch Untätigkeit der öffentlichen Verwaltung, oder Verstöße gegen Umweltschutzaufgaben, oder gesetzwidrige Entsorgung schädlicher, umweltgefährdender Substanzen und Müll? Dann melden Sie sich bitte bei Ihrer AfD Reinickendorf.

Machen Sie mit!

